STEINER STRANG

Dorfplatz Steinen / Stricker Tino, Landolt Hans-Ueli
DozentInnen: Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Christoph Küffer, Beatrice Friedli-Kloetzli, Roger Aeschbach
Assistenz: Jan Stadelmann
Experte: Geni Widrig
Entwurf 3 HS 2018 / HSR Hochschule für Technik Rapperswil / Abt. Landschaftsarchitektur

ANALYSE

Lageplan

Steinen wurde erstmals im Jahre 1124 als „Steina" geschichtlich erwähnt. Steinen liegt 474 Meter über Meer, eingebettet zwischen dem Massiv des Rossbergs und dem Lauerzersee. Das Dorf wird auch als „Chriesidorf" bezeichnet. Sehr wichtig in Steinen sind die Feste und Bräuche. Vor allem die Fasnacht und die Steiner-Chilbi sind schweizweit bekannt. Das Dorf hat etwa 3000 Einwohner und ungefähr 1000 Arbeitsplätze. Es ist also ein Pendlerdorf mit Stosszeitenverkehr. Wichtig für das Dorf sind auch die Vereine, denn es gibt 35 verschiedene Vereine in Steinen. Das Dorf ist momentan am wachsen, Familien nehmen zu und etwa 200 neue Wohnungen werden gebaut.

Verkehrsbelastung

Blickachswen Dorfplatz

Verkehr- und Nutzungszonen

Stärken und Schwächen des Ist-Zustandes

Stärken:

- Ortsbild mit gweschützten Bauten/Kulturdenkmälern
- Vielfältige Blickachsen auf Berge / Landschaft
- Blickachsen Dorfplatz
- Steiner Aa (Fluss)

Schwächen:

- Verkehr: Überlasteter Dorfplatz, Sicherheit der Fusswegverbindungen, Lärmbelastung
- Viele Parkplätze (kaum gestaltet)
- Wenig öffentliche Aufenthaltsräume (Keine Grünräume / freie Plätze)
- Geringes Erholungsangebot im Dorfkern

Zonen Dorfplatz

Charakteristik Dorfplatz:

- 20 Parkfelder
- Steiner Chilbi
- Kirchenbogen mit Sitzbank
- Kleiner Markt unter Kirchenbogen
- Hauptverkehrsachse, stark befahren
- Dorfzentrum
- Diverse Dorfläden
- Historische Kirche mit Friedhof und Beinhaus
- Kulturdenkmäler / historische Bauten

Zonen Postplatz

Charakteristik Postplatz:

- 27 Parkfelder
- Öffentliche Bauten / Anlagen:
- Musikhaus
- Kantonalbank
- Schulanlagen
- Gemeindeverwaltung

Zonen Dorfbrücke

Charakteristik Dorfbrücke:

- Steiner Aa
- 9 Parkfelder
- Gasthaus mit Aussenbereich
- Schwyzerstrasse (stark befahren)
- Anbindung Quartier Bitzistrasse / Spiegelberg

KONZEPT

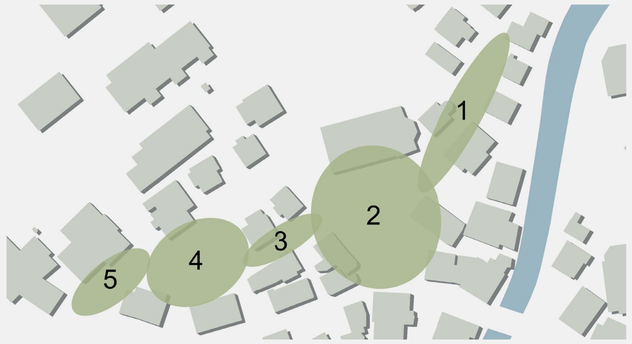
Konzeptplan 1:500

Zielformulierung

Neue attraktive **Aufenthalt**sbereiche schaffen

Eine sichere und fussgängerfreundliche **Erschliessung** des Dorfzentrums Steinen

Die wichtigsten **Aussicht**spunkte optimieren



1: Mühlegasse:
-Begegnungszone Fussgänger/Auto
-Sichere Fusswege schaffen
- 20er Zone
-Gestalterische Elemente (ruhige Atmosphäre)

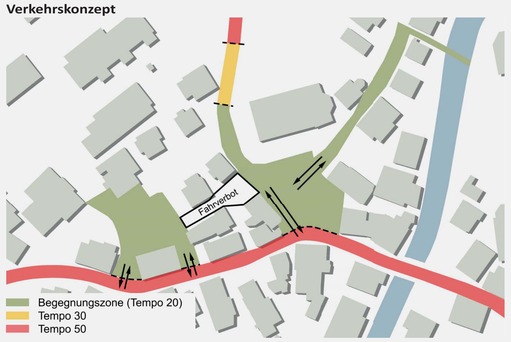
2: Dorfplatz:
-Freiflächen schaffen (Parkfelder weg)
-Hierarchie verstärken
-Simple Gestaltung (Keine Konkurrenz zu den Häusern)

3: „Grüne Gasse":
-Autofreie Zone
-Aufenthaltsorte schaffen (Sitzmöglichkeiten)
-Begrünen

4: Postplatz:
-Parkplätze beibehalten
-Aufenthaltsnischen schaffen (Aussicht): Mit Begrünung
-Sicherer Schulweg neben Parkplätze

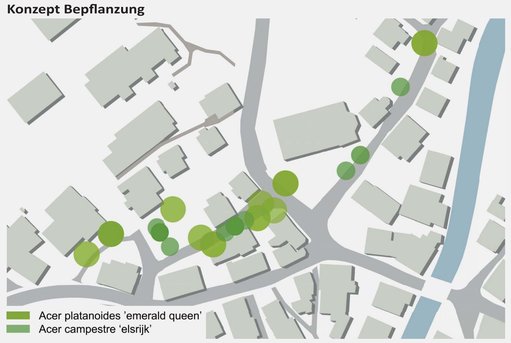
5: Platz Kantonalbank
-Sitzbänke
-Aufenthaltsort

Verkehrskonzept

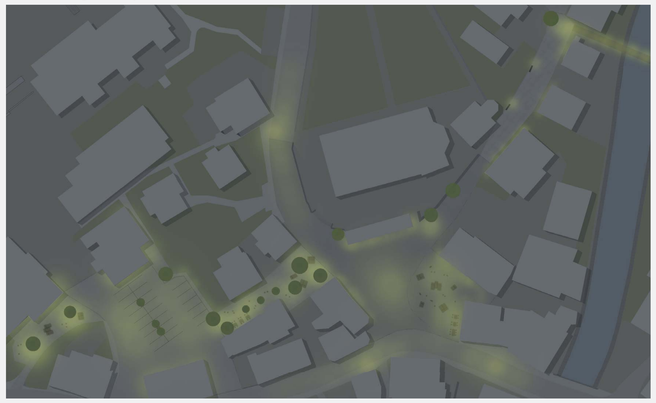


Konzept Beläge

Konzept Bepflanzung



Beleuchtungskonzept



Im Zusammenhang mit unserer Leitart (Grosses Mausohr), wurde auf übermässige und unnötige Beleuchtung verzichtet. Ausserdem wird mit warmem LED-Licht gearbeitet, welches minimalen Einfluss auf Insekten und Fledermäuse hat.
Das warme Licht schafft auch eine gemütliche Atmosphäre, welche wir vor allem im Bereich des Dorfplatzes und der grünen Gasse erreichen wollen. Das Grundgerüst des Beleuchtungskonzept ist die Sicherheit und die notwendige Ausleuchtung des Strassenraumes. In der Begegnungszone werden jeweils am Anfang und am Ende akzente mit Mastleuchten gesetzt, welche die Eingänge beleuchten und somit Überblick schaffen. Die beiden Bänke in der Begegnungszone werden jeweils am Abend von einer Pollerleuchte erhellt.

Beim Dorfplatz bleibt die zentrale Hängeleuchte bestehen. Dazu kommen zwei Mastleuchten welche die Aufenthaltsbereiche vor dem Restaurant und dem Blumenladen ausleuchten. Die Eingänge der grünen Gasse werden wie die Begegnungszone von zwei Mastleuchten hervorgehoben. In der Gasse sollen Laternen welche zwischen den Hausfassden aufgespannt werden, für eine schöne Stimmung sorgen. Der Postplatz wird rein funktional von Mastleuchten erhellt, um die Sicherheit beim parkieren zu gewährleisten. Der Aufenthaltsbereich bei der Kantonalbank wird durch zwei Mastleuchten erhellt und in Szene gesetzt.

Visualisierung Grüne Gasse

Stimmungsbild

Foto: Stimmungsbild Beleuchtung: Gerhard Huber https://global-geography.org/af/Geography/Europe/Croatia/Pictures/Rovini/Rovinj_Old_Town_Centre_at_Night

Leitarten

Foto: Acer platanoides 'Emerald Queen' http://www001.brunnen.de/brunnen/EUR/Pflanzen/ACER-platanoides-%27Emerald-Queen%27/p/590

Foto: Acer campestre 'Elsrijk', https://www.vdberk.de/baume/acer-campestre-elsrijk/

Materialisierung

Foto: Pflästerung: https://obenkirchener-sandstein.de/de/pflastersteine

Foto: Asphalt geschliffen: Falkenstein GmbH, http://asphalt-grinding.de/authellen.html

Möblierung

Foto: Burri Public Elements, Landscape Lounge Sessel; https://www.burri.world/de

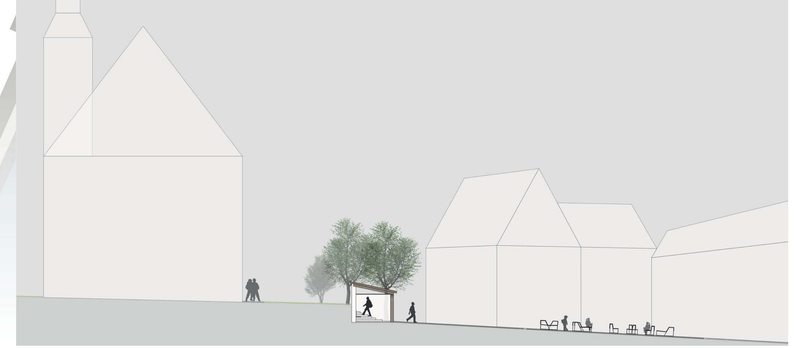
Fotos: Burri Public Elements, Landscape Sitzbank mit Rückenlehne; https://www.burri.world/de

Dorfplatz Steinen / Stricker Tino, Landolt Hans-Ueli
Dozentinnen: Prof. Andrea Cejka, Prof. Dr. Christoph Küffer, Beatrice Friedli-Kloetzli, Roger Aeschbach
Assistenz: Jan Stadelmann
Experte: Geni Widrig
Entwurf 3 HS 2018 / HSR Hochschule für Technik Rapperswil / Abt. Landschaftsarchitektur

VORPROJEKT

Massstab 1:200

Schnitt A-A' 1:100

Schnitt B-B' 1:100

Schnitt C-C' 1:200